

Rechenschaftsbericht des Referats für politische Bildung für August 2020



Mitarbeiter*innen: Kilian Hoffmeister, Florian Borck, Rahel Schüssler

Referent: Stefan Schröder

Regelbetrieb:

Auch im vergangenen Monat August war das Referat für politische Bildung coronabedingt in seiner Arbeit eingeschränkt. Daher hat das Referat seinen Corona-Betrieb fortgesetzt und auf interessante Vorträge, Dokumentation und lesenswerte Artikel verwiesen. Dies umfasste Verweise auf das festival contre le racisme in Hannover, einen Text über die Reaktion von Polizeilobby und konservativen Politiker*innen auf das polizeikritische Satirevideo von Aurel Mertz, einen Text zum Todestag der beiden zum Tode verurteilten Anarchisten Nicola Sacco und Bartolomeo Vanzetti sowie einen Text zum antisemitischen und gewaltsamen Übergriff in der Heidelberger Burschenschaft Normannia.

Der Text zum Satirevideo von Aurel Mertz wurde mehrfach geteilt und konnte eine hohe Reichweite erzielen.

Vorträge:

Am 8. September fand unser Online-Vortrag „Vier Beine gut, zwei Beine schlecht. Über den Zusammenhang von Tierliebe und Menschenhass in der veganen Tierrechtsbewegung“ mit Mira Landwehr statt. Der Vortrag fand über jitsi statt und wurde gleichzeitig über den Youtubeaccount des AStA gestreamt, sodass niemand gezwungen war, sich bei jitsi einzuloggen. Der Vortrag ist zudem für insgesamt zwei Wochen auf den Youtubeaccount des AStA abrufbar.

Der Vortrag hatte 20 Zuschauer*innen, was für den ersten Versuch in Ordnung, aber sicherlich noch ausbaufähig ist. Zu besserer Bewerbung soll in Zukunft einerseits Werbung bei Facebook geschaltet werden und gleichzeitig andere Referate und Facebook-Seiten gebeten werden, die Veranstaltungen zu bewerben.

Mit dem Referenten Steffen Klävers konnte sich für sein Vortrag „Decolonizing Auschwitz“ auf den 8. Oktober geeinigt werden. Der Vortrag soll über Zoom stattfinden und gleichzeitig auf Youtube gestreamt werden. Sein Vortrag beschäftigt sich mit der mangelhaften Auseinandersetzung der Postcolonial Studies mit dem Holocaust.

Zudem wurde die Journalistin und Autorin Karolin Schwarz für verschiedene Veranstaltungsformate zum Thema Rechtsextremismus im Netz angefragt. Für diese Veranstaltung wird eine Kooperation mit dem IT-Referat angestrebt. Karolin Schwarz ist Autorin des Anfang 2020 erschienenen Buches „Hasskrieger. Der neue globale Rechtsextremismus“. Hier steht eine Antwort noch aus.

gez. Stefan Schröder
Referent für politische Bildung

E-Mail: polbil@asta.uni-bonn.de
Telefon: 0228 / 73 – 6157
Web: www.asta-bonn.de
ASTA Uni Bonn
Nassestraße 11
53111 Bonn